



Strategie GeoStandards.ch

Steuerungsausschuss GeoStandards.ch – Version 1.0 vom 7. Juni 2021

1 Ausgangslage

Hauptziele von GeoStandards.ch sind die nachhaltige und nutzenorientierte Standardisierung im Bereich Geoinformation in der Schweiz sowie die wirksame Steuerung der Entwicklung von Lösungen und Software-Werkzeugen im Umfeld von GeoIG und nationaler Geodaten-Infrastruktur (NGDI).

Die Aktivitäten im Rahmen der Geo-Standardisierung sind unter Berücksichtigung der technischen Entwicklung und unter Anwendung nationaler und internationaler Standards so zu verfolgen, dass schrittweise eine wirksame und zukunftsfähige NGDI entsteht.

Neben anderen Finanzierungsquellen stehen mit den «zweckgebundenen NGDI-Mitteln» [↗](#) zusätzliche Finanzmittel für den Themenbereich Geo-Standardisierung bereit. Damit langfristig die grösstmögliche Wirkung erzielt werden kann, sind damit finanzierte Arbeiten mit den Bedürfnissen der Schweizer Geoinformatik-Landschaft abzustimmen und entsprechende strategische Vorgaben zu befolgen.

2 Grundlagen

Als Grundlagen für die Strategie GeoStandards.ch dienen rechtliche Bestimmungen, übergeordnete strategische Vorgaben und definierte Optimierungspotenziale in der Schweizer Geo-Standardisierungs-Landschaft:

- Schweizerische Eidgenossenschaft: GeoIG [↗](#), GeoIV [↗](#), GeoIV-swisstopo [↗](#)
- Schweizerische Eidgenossenschaft: E-Government Strategie Schweiz 2020–2023 [↗](#)
- Schweizerische Eidgenossenschaft + BPUK: Strategie Geoinformation Schweiz [↗](#)
- Konferenz der Kantonsregierungen: Leitlinien der Kantone zur Digitalen Verwaltung [↗](#)
- Schweizerische Eidgenossenschaft: Aktionsplan Digitale Schweiz [↗](#)
- Kanton Glarus + Kanton Solothurn: Positionspapier «INTERLIS-Biotop» [↗](#)

3 Zweck und Geltungsbereich

Die Strategie GeoStandards.ch gibt den allgemeinen Rahmen für alle Aktivitäten innerhalb der neuen Organisation GeoStandards.ch vor. Die Strategie legt fest, nach welchen Grundsätzen die Themenführerschaft, die Geschäftsstelle und der operative Ausschuss als Ganzes arbeiten. Die Strategie definiert damit, wie sich die Schweizer Geoinformatik-Landschaft inklusive INTERLIS in den nächsten fünf bis zehn Jahren entwickeln soll.

4 Strategische Grundprinzipien

Basis sind folgende, aus der E-Government-Strategie Schweiz [↗](#) abgeleiteten, strategischen Ziele:

- Digitalisierung und Vernetzung öffentlicher Institutionen unterstützen;
- Effizienz und Transparenz erreichen;
- bei allen Arbeiten auf breiten Nutzen fokussieren;
- organisatorische Strukturen und Abläufe etablieren;
- Zukunftsfähigkeit der Standardisierung erzielen.

Daraus und aus den weiteren Quellen gemäss Abschnitt 2 resultieren die folgenden gleichwertigen, strategischen Grundprinzipien von GeoStandards.ch:

- I. GeoStandards.ch unterstützt die **Digitalisierung der Verwaltung** und interessierter Dritter durch automatisierte, standardisierte Prozesse, Daten und Dienste. Weitere, technische Rahmenbedingungen (z.B. Architektur) sollen separat definiert werden.
- II. Die **Entwicklung von Software-Werkzeugen** mit ausgewiesenem Nutzen und einer **hohen Nutzerfreundlichkeit** steht **im Fokus**. Dabei sind innovative und quelloffene Lösungen zu bevorzugen, da sie die breite Nutzung optimal unterstützen.
- III. Die **Resultate der Arbeiten** wie Konzepte, Empfehlungen, Standards, Quellcode und Dokumentationen sind **grundsätzlich offen und frei verfügbar und** nach den gängigen Regeln **dokumentiert**.
- IV. Die **Zukunftsfähigkeit der Standardisierung** wird unterstützt, indem die **Werkzeuge** vollständig **dokumentiert** sind, **anforderungsgerecht weiterentwickelt** werden und **breit abgestützt** sind.
- V. **Transparenz** gilt für alle technischen, organisatorischen, finanziellen und personellen Fragen. Wenn Personen aus der Privatwirtschaft in der Organisation mitwirken, darf daraus kein Vor- oder Nachteil bei der Vergabe öffentlicher Gelder entstehen. Mögliche Interessenskonflikte sind zu klären und durch entsprechende Regelungen im Organisationshandbuch zu vermeiden.
Es gilt das Gleichbehandlungsgebot im öffentlichen Beschaffungswesen.
- VI. **Aus- und Weiterbildung sowie Unterstützung** sind wesentliche und verstärkt zu fördernde Erfolgsfaktoren.
- VII. Tätigkeiten im Zusammenhang mit Geobasisdaten, Datenmodellen und deren Umsetzung implementieren die **modellbasierte Methode** (mit INTERLIS und den entsprechenden Software-Werkzeugen) zur Lösung von Interoperabilitätsproblemen.
- VIII. **Standards** im Umfeld der Geodaten-Infrastrukturen sind aus der Sicht **Schweiz und international** zu beobachten und weiterzuentwickeln (z.B. Metadaten, Geodienste).

